

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCCCLIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

Willen vnd Verhengnuß zugangen vnd beschehen ist, das haben wir zu Vrkunde vnfers Capittels klein Ingesiegel auch gehangen an diesen Brieff, der gebben ist zu Vdenheim vff Mittwoch nach des heiligen Crutztag Inventionis, Anno Domini Millefimo quingentesimo.

(L.S.) (L.S.)



CCCCIII.

REINHARDUS A ZUTTERN (ZEUTTERN) VENDIT
CHRISTOPHORO MARCHIONI BADENSI CASTRUM
ET BONA SUA IN WESINGEN ET CURTEM
IN BÜCHIG.

ANNO M D.

Ex Tabulario Bada-Durlacensi.

Ich REINHARDT von Zuttern bekhenne vnd thun kundt offennbar mit diesem Briue allen den, die in ymmer sehen oder lesen heren werden, daz ich mit Zytiger vorbetrachtung, wohlbedachtem Muthe vnd güttem Raute myner Frunde vnd aller der die darzu nottürftig gewest sin vmb mynes besern Nutzens willen und funderlich mit Wissen vnd verwilligung der hochwürdigen vnd hochgepornen Fürsten, erwur-digen vnd wolgepornen Herren, Herren Ludwigs Bischoffs vnd Dechan Cappittels, finer Gnaden Dumstifts zu Spyr, Herren Ulrichs, Hertzogen zu Würtenberg vnd zu Tegck &c. Graue zu Mumpelgardt &c. mit zugeordnetem Regiment vnd Herrn Bernhardts, Graven zu Eberstain

des Eltern, aller miner gnedigen vnd lieben Herren, von dien die nachgeschriben Stugcke Zins vnd guttere, bissher zu Lehen gerurt haben vnd gangen sind für mich vnd alle myne Erben, Lehens - Erben, vnd nachkommen eins stetten vnwiderrufflichen öwigen Kouffs verkoufft vnd zu kouffen gegeben han vnd gibe also gegenwertiglich mit diesem Briue zu kouffen, In der allerbesten Form vnd wifse, wie das nach Ordnung der Rechts vnd von Gewohnheit dis Lands allerbestentlichst vnd kräftigst ist, sin sol, kan vnd mag, dem hochgebornen Fürsten vnd Herren Herren Christoffen, Marggrauen zu Baden &c. vnd Graven zu Spanhaim, Minem Gnedigen Herren, aller finer Gnaden Erben vnd Nachkomen, Min Schlofs zu Oberwesingen gelegen, mit sinem Begriffe vnd zugehorungck ganz, darzu minen teile, das ist, nemlich der sübend taile an dem Dorff, der Vogty vnd Keltern zu Obernwesingen, desgliche alle mine gütttere, Höfe, Zins, Zenten, Gülten vnd Gefelle, vnn Gült, Früchten, Win, Hüner, Gänfsen vnd anderm, Item min Mulin zu Obernwesingen, by dem vorgeantem Schlosse gelegen, Zinfst Jerlich zwölf Malter Korns vnd zu dem allem öch minen Buhofe zu Wesingen genant, der Hofe zu Büchech, ist erblich verlühen Järlich vmb Nuntzig Malter, der drigerley Früchten, Korns, Dünkels vnd Haberns, alles mit Lüten, Gütern, Gülten, Renten, Zinffen, Gefellen, aigen Lüten, Hufsern, Hofen, Schuren, Hoffstätten, äckern, Wiffen, Garten, Wingarten, Holtz, Welden, Wafsern, Wunnen, Weiden, Zwingen, Bennen, Freueln, Busfen, Ainung, Frondienften, gaiftlichen vnd weltlichen Lehenschafft vnd allen andern Nutzungen, Rechten, Gerechtigaiten, Gewaltfame, hohen vnd nidern Oberichhaiten vnd zugehörnden Lehens vnd aigens ob Erden vnd darvnder, wie vnd wo das
alles

alles vnd jedes zu Wefingen, vnd in der Marck dafelbs genant, vnd gelegen, von den obgenannten, minen gnedigen Herren von Spyr, Würtemberg, vnd Eberstain zu Lehen gerüret vnd gangen, vnd van minem Vatter vnd vordern selig vff mich kommen ist, ah dieselben mine Vatter vnd vordern seligen vnd ich fullich alles bissherr Inngelicht, bebesen vnd genossen haben, vnd in ainem Registere mit myner hande vnterscriben, so ich dem benannten mynen gnedigen Herren Margraue Cristoffeln yetzt zusamt der obgenannten miner gnedigen Herren von Spyr, Würtemberg vnd Eberstain bewilligungen vnd minen Lehenbrieffen mit diesem Kauffe vberantwort hon begriffen sind gar nichtzit vfgenommen noch vorbehalten, Zinsset Jerlich, als hernach steet. Item zway Malter Korns, Zway Malter Dinckels vnd anderthalb Malter Haberns an ain Pfrönd gen Königspach, Item ain Malter Korns und zway Hünr, dem Pfarrer zu Obernwöfingen, Item ain Malter Korns dem Pfarren zu Vnterwesingen. Item ain Malter Korns dem Pfarrer zu Wefenbach, Item ain Pfrönd zu Jölingen. Item sechsthamb Malter Korns gen Bretthain, in Hof-Spithale zu antworten, Item ain halben Gulden öch in denselben Spitalo ist ablösig. Item vier Schillig zwen Pfennig Pfalzgräuer, dem Frumesser zu Oberwesingen, Item nun Pfennig Pfalzgräfer Sanct Laurentzen, Item zway Simmri Korns, Sanct Bernharten, Item vnd zwölf Pfenning Pfaltzgrafere vnd zway Summer-Hünr, Conraten vom Steyn, vnd sind die obgeschriben verkouffte Stugk vnd Güttere über die yetztgemelten Zinsf sunst Zinsf vnd anderer Beschwerung gantz fryg vnd hievor gegen niemand andern weder verkaufft, versetzt, verwidmet, vermorgengabt, noch verkumbert oder behafft in dhainen Wegck, das sag ich by dem Aide, den ich

Cod. Dipl. P. II.

T t t

minen Herren geschworn hon, vnd ist dieser Kauff geschehen vmb tausent Guldin gütter Rhinischer, die mir von des benannten myns gnedigen Herrn wegen, bare bezalt vnd gewert worden vnd in minen kuntlichen Nutze widerumb bewenndt vnd angelegt sind, daran mich wohl benuegt, sag ich Siner Gnaden Erben vnd Nachkommen sollicher tausent Guldin Kouffgelts quit ledig vnd lous in Krafft dis Briefs. Demnach sollent vnd mögent derselb min gnediger Herre Marggraff Christoph, alle finer Gnaden Erben vnd Nachkommen die obgeschriben Schloß, Stugck, Zinß vnd Güettere mit allen iren Herrlichkeiten vnd Zugehörungen als vorsteet fürter hin zu rechtem aigen erblich ewiglich vnd unwiderrufflich inhaben, nutzen vnd niessen, die gebruchen, besetzen, entsetzen vnd damit handeln thun vnd lassen, wie ain jeder mit sinem aigen erkaufften Guet zethünd Macht hat vnd Innen eben vnd geuelig ist one Irrungck, Intregen vnd Hinternuß, miner Erben vnd Lehens-Erben vnd Nachkommen, vnd menigliches von vnsernt wegen, dann ich von vnd vß dem allem lediglich bin gegangen vnd hon dem gedachten mynem gnedigen Herren, Marggraff Cristoffen, finer Gnaden Erben vnd Nachkomen das vbergeben vnd sy des alles gesetzt in ruwige Possess, Gewalt vnd Gewere, öch die armen Lüte, darzu gehorig Ire Glubden, und Aide, damit sy bissher mir verpflichtet gewest sinnd, ledig gefagt, mit Beuelhe, dem benannten minem gnädigen Herren ze globen vnd ze schwören, Sinen Gnaden finer Gnaden Erben und Nachkomen hinfüro getruw vnd hold öch mit Raichung aller Zinße vnd Geuelle, desglichen mit Aigenschafften, Frohdiensten vnd zu Gepotten vnd Verpotten gehorsame vnd gewertig finde in aller maffen wie sy minen vordern seligen vnd mir bissher schuldig vnd gewest sind, vnd gewartet haben,

vnd wie vnd wes Vnderthünen gegen ihrer Herrschafft gebürt vnd hieruff ich obbenanter Reinhardt für mich alle myne Erben vnd Nachkommen verzich vff alle Aigenschaft, Recht, Gerechtigaiten, Besizung, Innhabung vnd anders so ich bissher zue den obgenanten Schlosse, Stugken, Zinsfen vnd Güttern gehabt hon, oder ich mine Erben oder Nachkomen künsttlich daran zu haben vermeynen oder fürnemen, dardurch myn gnediger Herre Marggraf Christoff, finer Gnaden Erben oder Nachkomen an diesem Kauff geirret oder gehindert werden möchten, dann, was wir oder anders jemends von vnserntwegen wider sollichen vffrechten redlichen Kauffe fürnemen, das alles solt von vnwerde sin vnd daran Iren Gnaden gar keinen Schaden oder Abbruch bringen, in kainen Wegk, Ich mine Erben vnd Lehenerben vnd Nachkomen sollen vnd wollen öch demselben vnserm gnedigen Herren finer Gnaden Erben vnd Nachkommen dis obgeschriben Kauffs recht gewesen sin vnd des inn- vnd vsserthalb Rechtens vff vnser felbs Kosten, one iren Schaden für alle Ansprachen Irrungen vnd Infelle Verschafft vnd Fertigung thun vnd tragen gegen meniglichen vnd so öfft Innen das nott sin würdet, nach Landsrecht vnd Gewohnhait, vnd versprich hieruff in guten waren Truwen an Aydes statt für mich alle myne Erben, Lehens-Erben und Nachkommen, den obgemelten Kouffe, mit allen vorgeschriben, Worten, Puncten vnd Artickeln war stet vnd vffrecht ze halten vnd ze volziehen darwider nit ze reden zu sind oder zu tund, noch zu geschehen schaffen oder vergonnen, weder mit noch one Recht, gaitlichem oder weltlichem noch sunft, in dhainen Wegck, verzyhe vnd begib mich och hierüber für mich alle mine Erben, Lehens-Erben vnd Nachkomen jeder Privilegien, Frihaiten, Gnaden, Gerichten,

Rechte, Gefetze, Ordnungen, Gewohnheiten, darzu aller anderer Innreden Vbzugen vnd Gefuche vnd gemainlich alles des, das wir oder jemand von vnfernwegen fürziehen oder vnfs gepruchen oder behelffen möchten, könnten oder solten, wider den obgenanten Kauffe oder ichz, das an difem Brieff gefchriben steet vnd funderlich des rechten, Gemeiner Verzyhung widerfprechende inn allen obgefchriben Dingen Geuerd gantzlich vfsgefchlofen. Und des alles zu waren vrkunde, han ich obgenanter Reinhard von Zuttern min aigen Innfiegele mit rechter Wifent, offentlich an diefen Brief gehengt vnd zu merem Glouben vnd Gezugknufs difs Kouffs vnd aller obgefchriben Dinge mit Vlis gepetten die Edlen vnd vefen Hannfen von Sachsenheim, Vogte zu Lewenberg vnd Hanfen von Nippenburg, myné lieben Vettern vnd Schwagere, dafs fy ire Innfiegele mich vnd mine Erben darunder difs Kauffs vnd aller obgefchriben Dingen noch gantzlicher ze befagen zu dem mynen öch hengken wolten, des wir dieselben yetzgenanten Hanfs von Sachsenheim vnd Hans von Nippenburg vnfs bekennen von vlifiger Pete wegen des obgenanten Reinhard von Züttern, vnfers lieben Veters vnd Schwagers also gethun, vnd vnfer Innfiegele, doch vns vnd vnfern Erben one Schaden zu dem finen öch gehengt hon an diefen Brieff, der geben ist vff Fritag nach Sanct Georgen des heiligen Ritterstag, nach Christi Gepurt vnfers Herrn als man zält Fünffzehnhundert Jare.

(L.S.) (L.S.) (L.S.)

*FINIS PARTIS SECUNDÆ
CODICIS DIPLOMATICI.*

